

Ein Fest der Partnerschaft

Städte-Partnerschaftskreis zu Besuch in Le Vésinet

Unterhaching · Einige der vielfachen Aktivitäten des Städte-Partnerschaftskreises Unterhaching, die ihn mit Le Vésinet verbinden, haben lange Tradition wie das »Fête de la Marguerite« jedes Jahr im Juni. Auch heuer fuhr eine kleine Delegation unter Führung des Präsidenten des Partnerschaftsvereins Thomas Jaeger und der Ansprechpartnerin für Le Vésinet Astrid

Die Einladung galt diesmal auch dem 10-jährigen Jubiläum zwischen unseren Gastgebern und ihrer spanischen Partnerstadt Villanueva de la Cañada, zu dem auch Vertreter aus Outrement in Kanada und Worcester in England angereist waren. Die Zeremonie zum 10. Partnerschaftsjubiläum fand am Samstag im Park Ibis statt. Musikalisch umrahmt von der Band der spanischen Musikschule und der einheimischen Musikkapelle »Harmonie« wurden Reden gehalten, die die Gründungsgeschichte der Partnerschaft zum Inhalt hatten, aber auch den aktuellen Zustand Europas berührten und die anti-europäischen Töne und Forderungen nach neuen Grenzregelungen. Gerade deshalb »dürfen die Städtepartnerschaften kein Ausräufmodell sein, sondern sind in dieser Zeit wichtiger



Festakt zum 10. Partnerschaftsjubiläum zwischen Villanueva de la Cañada (Gemeinderat für Kultur, Fernando Agudo) und Le Vésinet (Bürgermeisterin für Kultur und Vereine, Catherine Politis). Foto: VA

denn je«, sagte Thomas Jaeger.

Ein eher modisches Event, ein »Dinner in Weiß«, nahmen unsere Gastgeber am Samstagabend in ihr Programm auf und machten es zu einem kommunikativen Ereignis. Das eigentliche Fest am Sonntag begann mit einer Messe im Freien mit anschließender »Gartenparty«, die eher einem Volksfest gleich. Ganz Le Vésinet schien unterwegs zu sein: viele Angebote für Kinder und Musik in den wunderbaren Parkanlagen.

Das Abendessen in den Gastfamilien ermöglichte noch einmal interessante Gesprä-

che über die Geschichte der Beziehungen zu England und der noch bevorstehenden Abstimmung über den Brexit. Es war schon ein Abschied, denn der Tagesausflug am nächsten Morgen zum Schloss »Vaux-Le-Vicomte« bedeutete auch die Abfahrt unseres Kleinbusses. Es ist ebenfalls schon Tradition, dass die Unterhachinger Delegation auf der Hinfahrt und auf der Rückreise Stippvisiten in geschichts- und kulturträchtige Orte macht. Diesmal waren es Compiègne und Sens. Es ist eine Würdigung des Gastlandes und ermöglicht, dieses besser kennen zu lernen.